



AZB
8570 Weinfelden

Thurgauer Fussgängerstreifen mit Bestnote bewertet

9

Wandel: Interview mit neuem TCS Zentralpräsidenten Peter Goetschi.

3

Wir sprachen mit: Willi Brenner.

5

Wintertipps: So kommen Sie sicher durch die kalte Jahreszeit.

11

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Peter Häry
Vizepräsident



Yvonne Gasser
Verkehrssicherheit
und Kurse



Lisa Schreier
Kassierin



Marcel Varga
Umweltbeauftragter



Harald Zecchin
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau



Rebekka Britt
TCS Kontaktstelle

Editorial Rücksicht- nahme ist erstes Gebot!

Kürzlich in der Weinfelder Freiestrasse: ein junger Mann, Typ Rambo, fährt wild gestikulierend mit der Zigarette in der Hand und hoch rotem Kopf dicht hinter mir her. Dass ich mich an die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/Stunde halte, ärgert ihn offensichtlich. Dicht folgt er mir durch den Kreisel, eng aufgeschlossen. Ich zweige ab und verliere ihn aus den Augen. Kurze Zeit später kommen zwei jüngere Menschen in flotter Fahrt auf ihren Rädern daher gefahren. Einer der Beiden fährt dicht auf eine Fussgängerin auf: «Das ist ein Radweg!» Die Fussgänger wehren sich: «Und auch Gehweg.» Die Radler fahren weiter. Ohne ein Wort der Entschuldigung.

An vielen Orten kann man täglich beobachten, dass Fussgänger den Zebra-streifen auch dann noch betreten, wenn die Ampel Rot zeigt. Sie rechnen damit, dass die Autofahrer nicht einfach losfahren, wenn Grün kommt. Ausnahmen bestätigen aber die Regel, dies oft mit schwerwiegenden Folgen und Konflikten zwischen den Fussgängern auf den Zebrastreifen und den zu schnellen Autofahrern. Eine andere Unsitte ist der häufige Missbrauch der Hupe. Vielfach wird diese gebraucht und eben auch missbraucht, wenn andere einen Fehler begehen. Dieses Verhalten kann so zu recht gewiesene Verkehrsteilnehmer verunsichern und unter Umständen zu einer schwierigen Situation führen.

Der Strassenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder behindert bzw. belästigt wird. Dafür sorgen Verkehrsregeln und Verkehrszeichen. Die zuständigen Instanzen ordnen Verkehrszeichen mit Halt- und Parkregeln zur Herstellung und Wahrung der Sicherheit im Strassenverkehr an – Autofahrer, Fahrradfahrer und Fussgänger gleichermaßen betreffend. Bedauerlicherweise muss aber verschiedentlich eine gewisse Verkehrsanarchie festgestellt werden. Es wird wild drauf losgeparkt, Fussgänger und andere Verkehrsteilnehmer werden behindert, die Rücksicht-

nahme kommt oft zu kurz. Aber mit zunehmendem Verkehrsaufkommen wird das Einhalten der Spielregeln immer wichtiger, da durch die höhere Verkehrsdichte schon rein statistisch das Gefährdungspotenzial steigt. Ich wünsche allen Verkehrsteilnehmern eine unfallfreie Fahrt und Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser der Rundschau, viel Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme.

Ihr TCS-Redaktor,
Werner Lenzin

Alles Gute im neuen Jahr!

Geschätzte Leserinnen und Leser der Rundschau, wenn Sie diese Zeilen lesen, liegen die ersten Tage im neuen Jahr bereits wieder hinter uns. Eben noch feierten wir Weihnachten, genossen die freien Tage «zwischen den Jahren» und liessen am Silvesterabend pünktlich zum Jahresbeginn die Korken knallen, schon stehen wir mitten im Alltag und am Beginn eines hoffentlich erfolgreichen und abwechslungsreichen Jahres.

Für Ihre Treue zum TCS danke ich Ihnen herzlich und hoffe, Sie auch in Zukunft zu unseren Mitgliedern zählen zu dürfen. Wie Sie der ersten Ausgabe der Rundschau 2012 entnehmen können, haben wir in diesem Jahr für Sie wiederum ein interessantes und vielfältiges Programm zusammengestellt. Ich möchte Sie dazu ermuntern, von unserem Angebot rege Gebrauch zu machen. Es würde mich und meine Kolleginnen und Kollegen, welche die Anlässe organisieren, freuen, Sie persönlich am einen oder anderen Anlass begrüßen zu dürfen und kennen lernen zu können. Ausserdem wird das Jahr 2012 auch politisch einiges bieten. Nebst den Gesamterneuerungswahlen des Regierungsrates und des Kantonsrates werden wir auch Gelegenheit haben, uns zum Netzbeschluss betreffend der Bodensee-Thurtal-Strasse und der Oberlandstrasse äussern zu können.

Im Namen des Kantonalvorstandes und der Geschäftsleitung der TCS Sektion Thurgau wünsche ich Ihnen viel Erfolg, alles Gute und unfallfreie Fahrten im neuen Jahr.

Herzlichst, Ihr Präsident
Marco Vidale

Titelbild: **Die Thurgauer Fussgängerstreifen erhielten gute Noten.**
(Bild: Werner Lenzin)



Der Freiburger Rechtsanwalt Peter Goetschi wurde zum neuen Zentralpräsidenten des TCS gewählt. (Bild: TCS Schweiz)

«Mobilitätswelt ist ständig in Bewegung»

Mit grossem Mehr wurde der Freiburger Rechtsanwalt Peter Goetschi zum neuen Zentralpräsidenten des TCS gewählt. Er folgt auf Niklaus Lundsgaard-Hansen, der auf die Delegiertenversammlung hin zurückgetreten war. Die Rundschau unterhielt sich mit dem neuen Zentralpräsidenten.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Herr Goetschi, wir gratulieren Ihnen zur ehrenvollen Wahl zum Zentralpräsidenten. Welches ist Ihre Motivation für die Übernahme dieses verantwortungsvollen Amtes?

Peter Goetschi: Während den letzten 6 Jahren durfte ich die Freiburger Sektion des TCS präsidieren. Ich habe mich während dieser Zeit nicht nur auf Sektionsebene, sondern auch auf nationaler Ebene, im Besonderen im Sektionsrat und in verschiedenen Arbeitsgruppen, für den TCS einset-

zen können. Als ich von verschiedener Seite angefragt wurde, für das Amt des Zentralpräsidenten zu kandidieren, stellte dies eine grossartige Gelegenheit dar, mich noch intensiver für den TCS einzusetzen. Das Amt ist für mich eine grosse Herausforderung und Ehre. Im Zusammenspiel von Sektionen und Zentralclub sehe ich ein enormes Potenzial für den TCS. Als Zentralpräsident will ich dabei eine wichtige Rolle spielen.

TCS-Rundschau: Welche Schwerpunkte sehen Sie als neuer Zentralpräsident für den TCS gesamtschweizerisch?

Peter Goetschi: Auch wenn wir auf unsere 1.6 Millionen Mitglieder stolz sein können, muss der TCS in der Zukunft wieder wachsen. Hierfür brauchen wir nicht nur innovative, dem Zeitgeist angepasste Dienstleistungen, sondern auch das für den TCS bezeichnende Clubgefühl. Ausserdem muss der TCS auch auf der politischen

Ebene – und dies trotz der Vielfalt seiner Mitglieder – seine politische Schlagkraft beibehalten und als respektierter Partner geschätzt werden. All diese Aufgaben müssen wir im Verbund – Zentralsitz und Sektionen – bewältigen.

TCS-Rundschau: Welche Herausforderungen haben Sie und der TCS in den kommenden Jahren zu erwarten?

Peter Goetschi: Der TCS befindet sich in einem hart umkämpften Markt. Seine Stellung wird ihm von allen Seiten streitig gemacht, sei es im Pannendienst, in der Verkehrssicherheit, in der Ausbildung, in den Versicherungen oder ganz grundsätzlich in der Politik. Die Mobilitätswelt ist in ständiger Bewegung. Um in diesem Umfeld weiterhin Erfolg zu haben, müssen wir innovativ und beweglich bleiben.

TCS-Rundschau: Wie gelingt es dem TCS, in der Zukunft neue Mitglieder zu erhalten?

Peter Goetschi: Ausgezeichnete Leistungen, Tradition, Verankerung in der Bevölkerung, Know-how und eine bekannte Marke alleine reichen heute nicht mehr. Wir dürfen uns daher nicht davor scheuen, gewisse Dinge und auch Gewohnheiten zu ändern, und Mut zu Neuem zu haben. Neue Produkte, eine vereinfachte Mitgliedschaft und weitere Änderungen müssen daher ins Auge gefasst werden. Und auch den Clubgeist müssen wir unbedingt beibehalten, dies bei all unseren Kontakten mit den Mitgliedern. Damit kann und wird der TCS auch in Zukunft die Referenz in Mobilitätsfragen sein.

TCS-Rundschau: Gibt es neue Dienstleistungen, die der TCS in den kommenden Jahren seinen Mitgliedern anbieten wird?

Peter Goetschi: Wie erwähnt, werden wir unsere Dienstleistungen den geänderten Gewohnheiten und Bedürfnissen anpassen und in diesem Zusammenhang auch neue Dienstleistungen anbieten. Verschiedene diesbezügliche Projekte sind am Laufen und ich freue mich bereits, wenn wir diese in einer hoffentlich näheren Zukunft unseren Mitgliedern anbieten können.

TCS-Rundschau: Ihre ganz persönlichen Wünsche und Anregungen?

Peter Goetschi: Der TCS mit seiner gewiss nicht einfachen, föderalistischen Struktur ist in der Schweiz einfach einzigartig. Ich bin überzeugt, und werde mich stark hierfür einsetzen, dass diese Struktur – die nebst hervorragenden Dienstleistungen auch die Nähe zum Mitglied ermöglicht – noch besser ausgenutzt werden kann. In diesem Sinne plädiere ich ganz klar für eine noch engere Zusammenarbeit zwischen den Sektionen und dem Zentralsitz sowie zwischen den Sektionen.



www.citroen.ch

BEACHTEN SIE
KEINE REGELN
BESTIMMEN SIE
IHRE EIGENEN

JUBILÄUMS-SONDERSERIEN
Geschenk: Navigationssystem eMyWay*
Ab Fr. **25'990.-** oder Fr. **229.-/Monat**

CITROËN DS4
Sagen Sie JA zu unvergleichlichen Fahrerlebnissen und stehen Sie zu Ihrer Einzigartigkeit.

CREATIVE TECHNOLOGIE

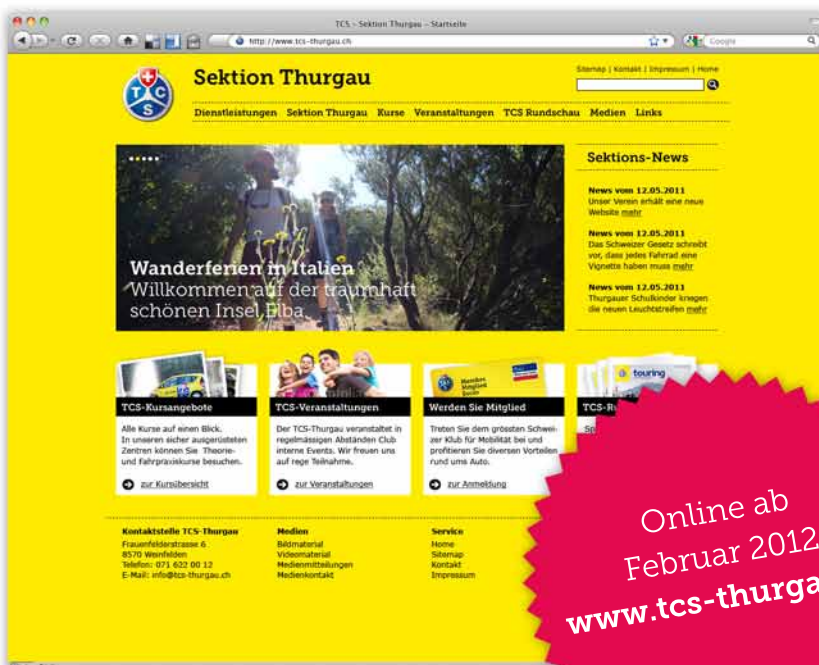
Die Angebote gelten für alle derzeit verfügbaren, zwischen dem 1. und dem 31. Januar 2012 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge, nicht mit dem Flottenrabatt kumulierbar. Empfohlene Verkaufspreise. Die Angebote gelten für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën DS4 1.6 VTI 120 Manuell Chic Jubiläum, Fr. 29'850.-; Jubiläums-Kundenvorteil Fr. 2'460.-; Geschenk: Paket eMyWay im Wert von Fr. 1'400.-; Nettopreis Fr. 25'990.-; Verbrauch gesamt 6.2 l/100 km; CO₂-Emission 144 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Leasingzins 5.9 %, 48 Monatsraten zu Fr. 229.-, 10'000 km/Jahr, Restwert Fr. 10'712.-, erste Rate um 30 % erhöht. Effektiver Jahreszins 6.06 %. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance Suisse SA, Ostermündigen. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Vollkaskoversicherung obligatorisch. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 159 g/km. Abgebildetes Modell: DS4 1.6 THP 200 6-Gang Sport Chic Jubiläum, Fr. 36'490.-; gesamt 6.4 l/100 km; CO₂ 149 g/km; Kategorie C. Mit Option : Alufelgen 19" Fr. 1'000.-; Geschenk: Paket eMyWay im Wert von Fr. 1'200.- bis Fr. 1'400.- je nach Modell.

Ulmann-AG  **Ulmann AG – Ihr Thurgauer Citroën-Spezialist seit über 30 Jahren!**

LAGERSTRASSE 15 / 8570 WEINFELDEN / T 071 626 55 70



Sektion Thurgau: Aus alt mach gelb!



TCS - Sektion Thurgau - Startseite

http://www.tcs-thurgau.ch

Sektion Thurgau

Dienstleistungen Sektion Thurgau Kurse Veranstaltungen TCS Rundschau Medien Links

Wanderferien in Italien
Willkommen auf der traumhaft schönen Insel Elba

Sektions-News

News vom 12.05.2011
Unser Verein erhält seine neue Website mit!

News vom 12.05.2011
Das Schweizer Gesetz schreibt vor, dass jedes Fahrrad eine Vignette haben muss mit!

News vom 12.05.2011
Thurgauer Schulkinder kriegen die neuen Leuchtbalken mit!

TCS-Kursangebote
Alle Kurse auf einen Blick. In unseren sicher ausgestatteten Zentren können Sie Theorie- und Fahrpraxiskurse besuchen.

TCS-Veranstaltungen
Der TCS-Thurgau veranstaltet in regelmässigen Abständen Club-interne Events. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Werden Sie Mitglied
Treten Sie dem grössten Schweizer Klub für Mobilität bei und profitieren Sie diversen Vorteilen rund ums Auto.

TCS-Rundschau

Kontaktstelle TCS-Thurgau
Frauenfeldstrasse 6,
8570 Weinfelden
Telefon: 071 622 00 12
E-Mail: info@tcs-thurgau.ch

Medien
Bildmaterial
Videomaterial
Medienmitteilungen
Medienkontakt

Service
Home
Sitemap
Kontakt
Impressum

Online ab
Februar 2012
www.tcs-thurgau.ch

Die Website des TCS Thurgau wird an den neuen gesamtschweizerischen Markenauftritt angepasst. Die Farbe Gelb spielt dabei die entscheidende Rolle.

Inhaltlich glänzt die neue Website mit aktuellen Kursen, Veranstaltungen und topaktuellen News rund um den TCS der Sektion Thurgau.

Besuchen Sie uns doch!

Konzept, Design und Umsetzung

nuun. **des'gn**
loft

Wir sprachen mit... ...Willi Brenner



Willi Brenner zeigt seine Ballonkarte, die ein Gespräch mit der TCS-Redaktion zur Folge hatte. (Bild: Werner Lenzin)

Wir sind mit dem Auto unterwegs in Richtung St.Gallen zwischen Mettlen und Hagenwil. Vor uns flattert eine Ballonkarte mit einem Bündel im Fahrtwind. Bald ist die Karte vergessen und nachmittags fahren wir den gleichen Weg zurück. Plötzlich entdecke ich die Karte wieder, diesmal in der nahen Weide. Spontan halte ich an und hebe sie auf: «Willi Brenner, Ebnet 12, 9215 Buhwil», steht in zierlichen Buchstaben. Ich erkundige mich nach dem Absender und aus dem Fund ergibt sich ein interessantes Gespräch mit dem langjährigen TCS-Mitglied und regelmässigen Leser der Rundschau.

Von Werner Lenzin

«Ich bin als Bauernbub in Buhwil aufgewachsen, wo ich die Gesamtschule besuchte», erinnert sich der 57-jährige Willi Brenner. Er weiss noch gut, dass man in einer Schule mit acht Klassen praktisch alle Hausaufgaben im Schulzimmer erledigte und nebenbei auch noch die Gedichte der Achtklässler aus-

wendig lernte. «Im Rechnen waren wir gut, den wir rechneten viel im Buch, und im Deutsch eher schwach», sagt der heutige Betriebsleiter der Firma Kernen AG in Buhwil.

Regional verankertes Unternehmen

Nach der Sekundarschule absolvierte er eine Lehre als Konstruktionsschlosser in der heutigen Belimed-Sauter AG in Sulgen. Vor der Rekrutenschule als Lastwagen-Motorfahrer und nach der Rekrutenschule arbeitete Brenner bei der GF in Rüti und Neftenbach. Gerne erinnert er sich auch an seine Tätigkeit bei der GF im Schaffhauser Mühletal: «Hier stellten wir in der Grossegiesserei Teile für Pelton-Turbinen und Panzerwannen für die Schweizer Armee her».

Im Jahr 1946 übernahm Willi Kernen von seinem verstorbenen Lehrmeister Jakob Sigrist die damalige Huf- und Wagenschmiede. Ein Jahr später erfolgte die Gründung der Landschmiede Kernen und drei Jahrzehnte später der Ausbau. Aus der einstigen Dorfschmiede ist inzwischen ein modernes Unternehmen

entstanden, das heute im Apparatebau mit Schwerpunkt Blechverarbeitung tätig ist und 30 Angestellte und fünf Lehrlinge beschäftigt.

Als Zulieferbetrieb pflegt das Buhwiler Unternehmen eine jahrzehntelange Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen in der Region. «Bei uns wird alles Rohmaterial mit LKW's angeliefert und das Produkt wieder auf der Strasse weggeführt», sagt Brenner. Deshalb hat man im Buhwiler Unternehmen ein grosses Interesse am Bau der BTS. «Das Auto wird vielfach verteufelt und dabei vergisst man, dass volkswirtschaftlich ein grosser Arbeitgeber dahinter steckt», so Brenner. Für ihn müsste man vielmehr die Autos umweltfreundlicher entwickeln und einem kleineren Treibstoffverbrauch grössere Beachtung schenken.

Ortskommission und Bürgerpräsident

Jedes Jahr am 11. November an Martini ist für Willi Brenner ein grosser Tag. Dann leitet er als Bürgerpräsident der Bürgergemeinde Kradolf-Schönenberg, dies neben der übrigen alljährlichen Versammlungen, die traditionelle Budget-Bürgergemeindeversammlung. «Wir besitzen sehr viel Wald, Kulturland und auch verschiedene Bauparzellen im Baurecht», sagt Brenner. Er sass aber auch zwischen 1987 und 1996 mit dem jetzigen Regierungsrat Jakob Stark in der Ortskommission und betreute die Ressorts EW, Werke und Umwelt. Zudem ist Brenner heute noch Präsident der Waldkorporation Zihlschlacht, mit einer Fläche von 984 Hektaren flächenmässig die grösste Korporation im Thurgau.

Aber auch Zeit für verschiedene Hobbys blieb und bleibt dem aktiven Buhwiler noch. So spielte er früher aktiv im FC Kradolf-Schönenberg-Sulgen Fussball und ist heute noch aktives Mitglied beim Schützenverein Erlenacker-Kradolf-Schönenberg.

Nicht selten ist Brenner auf längeren Bergwanderungen im Alpstein und im Toggenburg anzutreffen.

Wie aber kam Willi Brenner dazu, sich an diesem Ballonflugwettbewerb zu beteiligen? Ganz einfach: Als Vertreter der Bürgergemeinde Kradolf-Schönenberg gehört er der Genossenschaft «Attraktives Buhwil» an. «Es ist unser Ziel, den Dorfladen zu erhalten und mit einer damit zusammenhängenden Informationsveranstaltung habe auch ich einen Ballon in die Höhe steigen lassen.»

So schliesst sich der Kreis dieser interessanten Begegnung.

Marco Vidale neu in den Verwaltungsrat des TCS Schweiz gewählt



Der Thurgauer Sektionspräsident Marco Vidale ist neu im Verwaltungsrat des TCS Schweiz. (Bild: zvg)

Mit Annahme der Statutenrevision gaben die Delegierten des TCS an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung in Bern grünes Licht für die Wahl des neuen 24-köpfigen Verwaltungsrates und somit für die stärkere Einbindung der Sektionen in die Führung. Neu im Verwaltungsrat ist auch der Thurgauer Sektionspräsident Marco Vidale.

Von Werner Lenzin

Mit grossem Mehr wurde der Freiburger Peter Goetschi zum neuen Zentralpräsidenten des TCS gewählt. Die Delegierten halten zudem an der Ankündigung eines Referendums gegen das CO₂-Gesetz fest. Dies gilt für den Fall, dass der Ständerat nicht die vom Nationalrat angenommene vernünftige Lösung – Verzicht auf die CO₂-Lenkungsabgabe auf Treibstoffen und eine maximale Belastung von 5 Rappen pro Liter Treibstoff zugunsten von Projekten zur CO₂-Reduktion übernimmt.

Neue Statuten angenommen

Anlässlich der ausserordentlichen

Delegiertenversammlung des TCS im Rathaus Bern wurde die Statutenrevision mit grossem Mehr verabschiedet. Mit der Annahme der neuen Statuten werden der Sektionsrat und der Verwaltungsrat durch einen neuen 24-köpfigen Verwaltungsrat ab dem 1. Januar 2012 abgelöst. Dieser setzt sich in der Regel aus den Präsidenten der 24 Sektionen zusammen. Mit der Schaffung eines Präsidiums und vier ordentlichen Ausschüssen innerhalb des Verwaltungs-Delegiertenversammlung des TCS im Rathaus Bern wurde die Statutenrevision mit grossem Mehr verabschiedet. Mit der Annahme der neuen Statuten werden der Sektionsrat und der Verwaltungsrat durch einen neuen 24-köpfigen Verwaltungsrat ab dem 1. Januar 2012 abgelöst. Dieser setzt sich in der Regel aus den Präsidenten der 24 Sektionen zusammen. Mit der Schaffung eines Präsidiums und vier ordentlichen Ausschüssen innerhalb des Verwaltungsrates wird die relative Grösse des Organs aufgefangen.

Mit dieser Strukturreform wird die strategische Führung des TCS nur noch

Autofahren heute

Bleiben Sie «auto-mobil!» Vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen



Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

Mittwoch, 15. Februar 2012 von 09.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag, 22. März 2012 von 09.00 - 11.30 Uhr
Der genaue Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR Instruktoren

Kursort

VSZ TG, Dufourstrasse 76, Weinfelden

Kurskosten

CHF 135.00 / für Lenker über 65 Jahren gibt es eine Rückerstattung von CHF 50.00; Subvention vom Fond für Verkehrssicherheit

Anmeldung

Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch, Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:
TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | info@tcs-thurgau.ch | www.tcs-thurgau.ch



von einem Organ, in dem alle Sektionen eingebunden sind, wahrgenommen. Mit der Einbindung der Sektionen in die Führungsverantwortung soll auch der «Club-Charakter» gewahrt bleiben.

Peter Goetschi – neuer Zentralpräsident

Mit grossem Mehr wurde der Freiburger Rechtsanwalt Peter Goetschi zum Zentralpräsidenten gewählt. Er folgt auf Niklaus Lundsgaard-Hansen, der auf die Delegiertenversammlung hin zurückgetreten war und unter Verdankung der geleisteten Dienste verabschiedet wurde. Peter Goetschi präsidierte während 6 Jahren die Sektion Freiburg des TCS. «Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern braucht es ein engeres Zusammenwirken des gesamten TCS.

Die Einbindung aller Sektionen in die strategische Führung des Zentralclubs ist dabei eine bedeutende Voraussetzung dafür, dass wichtige Entscheidungen von den Sektionen mitgetragen und umgesetzt werden können.»

Revision des CO₂-Gesetzes

Die Delegierten haben ihren Entscheid vom Juni 2011 für die Ergreifung des Referendums gegen das CO₂-Gesetz aktuali-

siert und präzisiert. Der TCS will auf ein Referendum verzichten, wenn der Ständerat in der Dezembersession die Beschlüsse des Nationalrates vom Juni 2011 übernimmt. Wichtig ist für den TCS, dass keine CO₂-Lenkungsabgabe auf Treibstoffen eingeführt wird und dass ein allfälliger Zuschlag auf den Treibstoffen – zum Beispiel im Sinn des bewährten «Klimarappens» – maximal fünf Rappen pro Liter beträgt und mit den Einnahmen Projekte zur Reduktion von CO₂ finanziert werden können.

Von DV genehmigter Antrag betreffend CO₂-Gesetz

1. Wird gesetzlich eine CO₂-Abgabe auf Treibstoffen vorgesehen, ergreift der TCS das Referendum, gemäss Beschluss der DV-TCS vom 17.06.2011.

2. Bleibt die Treibstoffkompensation so offen formuliert, dass ein Risiko für erhebliche Abgaben-Aufschläge besteht (keine Satz- oder Preisbegrenzung), wird sich der TCS an einem Referendum beteiligen. Wird gesetzlich auf eine CO₂-Abgabe auf Treibstoffen verzichtet und der Aufschlag zur Kompensation auf importierte Treibstoffe auf höchstens 5 Rappen pro Liter begrenzt, verzichtet der TCS auf das Referendum.

Der definitive Entscheid wird dem Verwaltungsrat übertragen.

Zusammensetzung des neuen Verwaltungsrates

Fritz Arni, Solothurn
 Fabienne Bernard, Wallis
 Thierry Burkart, Aargau
 Bernard Chételat, Jura-Neuenburg
 Christoph Erb, Bern
 Véronique Fontana, Waadt
 Pierre Arnauld Fueg, Jura
 Claude Gay-Crosier, Biel-Seeland
 Peter Goetschi, Freiburg
 Domenic Gross, Graubünden
 Urs Jakober, Zug
 Peter Löhner, Zürich
 Markus Meier, Basel
 Urs Meyer, Appenzell AR
 Konrad Schuler, Schwyz
 Hansjürg Rhyner, Glarus
 Luigi R. Rossi, St. Gallen-Appenzell IR
 Peter Steiner, Waldstätte
 Jean-Luc Vautravers, Neuenburg
 Marco Vidale, Thurgau
 Carlo Vitalini, Tessin
 Oskar Vollenweider, Uri
 Alfred Zollinger, Schaffhausen
 Guy Zwahlen, Genf

Auktion spezieller
 Kontrollschilder

www.auktion.tg.ch

Thurgau
 Strassenverkehrsamt

Kommentar

Meine Meinung zur Bodensee-Thurtal-Strasse



Sind Sie schon mal mit 30 km/h hinter einem Zuckerrüben-Anhänger durch das Thurtal gefahren? Oder abends um sechs Uhr durch Bürglen? Oder wohnen Sie in Neukirch, Weinfeld, Amriswil... und ärgern Sie sich über den Verkehrslärm oder die Gefahren für Ihre Kinder? Dann sind Sie mit uns einig, dass es im Thur- und Aachtal Lösungen für unseren Strassenverkehr braucht. Entgegen der weit

verbreiteten Meinung wollen wir SP und Grüne – zusammen mit den Thurgauer Umweltverbänden – nicht nichts; wir wollen eine bessere, passendere Lösung als es der Kanton mit der Bodensee-Thurtalstrasse BTS vorschlägt.

Gegenüber der BTS, die das Thurtal auf einem neuen Trasse durchquert, weist «Umbau», die Variante der Umweltverbände, ein paar entscheidende Vorteile auf:

– Einerseits werden die Siedlungsgebiete im Konzept «Umbau» um- oder unterfahren, was die Lebensqualität an dieser Achse entscheiden verbessert. Andererseits aber kehrt «Umbau» immer wieder auf das bestehende Trasse zurück, das jedoch neu gestaltet wird: Beidseitig der Fahrbahn fügen sich Streifen für den Landwirtschafts- und Langsamverkehr an.

Diese dienen auch als Pannestreifen, Ersatzfahrbahn bei Baustellen oder Unfällen, als Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen bei den Knoten. Die ganze Strecke ist kreuzungsfrei und gewährleistet einen Verkehrsfluss ohne Stop and go.

– Wir haben im Thur- und Aachtal praktisch keinen Transitverkehr, hingegen einen ausgesprochen «dispersen», kleinräumigen Verkehr. Mit dem Umbau des bestehenden Trassees wird der Verkehrsfluss da verbessert, wo der Verkehr auch tatsächlich fliesst. Bestes Beispiel ist Weinfeld. Während sich der Verkehr im Süden Weinfeldens abspielt – da wo die Industrie, die Verteil- und Einkaufszentren liegen – umfährt die BTS Weinfeld mit einem 350 Millionen teuren Ottenbergtunnel. Obwohl man weiss, dass 60 % des Verkehrs nicht Transit sind – und also auf

dem bisherigen Trasse bleiben. «Umbau», die Variante der Umweltverbände trägt dem Rechnung und schlägt den Ausbau der bestehenden Südumfahrung vor, mit einer 700m langen und rund 40 Millionen teuren Untertunnelung im Kernbereich.

– Dass «Umbau» immer wieder auf das bestehende Trasse zurückkehrt, bringt einige entscheidende Vorteile: Jede gebaute Etappe bringt dadurch schon den vollen verkehrlichen Nutzen, und im Sinne eines Baukastens können Engpässe gezielt und schneller saniert werden.

Dieses Baukasten-Konzept ermöglicht es auch, während der doch langen Planungs- und Bauzeit dazuzulernen; später ausgeführte Etappen können den sich verändernden Anforderungen angepasst werden. Ein entscheidender Vorteil, denn unseren Verkehr im Jahre 2025, 2035... können wir nur grob prognostizieren (Motorenentwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaft, Finanzen...).

Schliesslich sei noch erwähnt, dass mit der BTS zwei parallele Strassen zu betreiben sind – mit «Umbau», einer Strasse, sind diese jährlich wiederkehrenden Kosten bedeutend tiefer.

– Die nicht richtungstrennte Schnellstrasse mit Tempo 100 ist anerkannt der gefährlichste Strassentyp und wurde andernorts umgebaut. Mit der BTS würden wir eine neue «Todesstrecke» errichten; «Umbau» beschränkt sich auf 80 km/h.

Die Knacknuss Nummer 1 aber wird die Finanzierung sein: 800 Millionen für die BTS, 220 Millionen für die OLS. Der Bund soll die BTS übernehmen, doch der hat weit grössere Infrastrukturprobleme zu lösen. Vor allem aber setzt den Bund auf Engpassbeseitigung und Ausbau der bestehenden Strukturen.

Das Gesamtverkehrskonzept Thurgau von 2011 empfiehlt nicht nur deshalb eine «angebotsorientierte Weiterentwicklung der vorhandenen Infrastruktur»! Also «Umbau», die Variante der Umweltverbände der Grünen und der SP.

Hannes Bär
Kantonsrat SP

www.stelzenhof.ch

Aktuell:
Feines Käsefondue

Wirtschaft Stelzenhof
OB WEINFELDEN FAM KAWM 071 622 40 10

Herzlich willkommen!
7 Tage in der Woche.

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 11 - 24 Uhr
Sonntag 9 - 20 Uhr

Wirtschaft Stelzenhof
Stelzenhofstrasse 11
8570 Weinfeld
Tel. 071 622 40 10
Fax 071 622 42 12

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD

052 721 21 21
www.carrosserie-winiger.ch

Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen

 VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

Beste Noten für Frauenfelder Fussgängerstreifen



Der Frauenfelder Fussgängerstreifen an der Laubgasse ist Testsieger.

(Bild: Werner Lenzin)

Der TCS hat zum vierten Mal Fussgängerstreifen getestet. Im Rahmen der jüngsten Testreihe wurden 100 Fussgängerstreifen in den Städten Genf, Biel, Sitten, Freiburg, Zürich, Olten, Delsberg, Frauenfeld, Chur und Locarno unter die Lupe genommen. Die besten Noten erhielt Frauenfeld. Der Fussgängerstreifen mit der besten Bewertung liegt an der Kreuzung zwischen der Laubgasse und der Oberwiesenstrasse.

Von Werner Lenzin

In den vergangenen Wochen und Monaten berichteten die Medien vielfach über die verschiedenen tragischen Unfälle, die sich auf Fussgängerstreifen ereignet haben. Zwar sind diese Unfälle in erster Linie auf menschliches Versagen zurück zu führen, doch auch die Infrastruktur rund um einen Fussgängerstreifen ist massgebend für die Sicherheit.

Gestaltung oftmals ungenügend

Wie der jüngste Test des TCS zeigt, sind insbesondere die Sichtbarkeit, der Zugang und die Gestaltung vieler Streifen ungenügend. Der Test erstreckte sich über drei

Jahre und jährlich wurden 100 Fussgängerstreifen geprüft.

Auch nachts gut sichtbar

Das TCS-Testergebnis kommt zum Schluss, dass der Fussgängerstreifen zwischen der Laubgasse und der Oberwiesenstrasse sich durch die folgende Elemente auszeichnet: sehr gute Gestaltung, optimaler Unterhalt, keine Hindernisse.

Zudem ist der Streifen tagsüber wie nachts gut sichtbar. Dank einer angepassten Beleuchtung sind der Fussgängerstreifen und das Trottoir gut erkennbar. Ferner ist der Fussgängerstreifen ausreichend zugänglich für Personen mit einer eingeschränkten Mobilität.

Testergebnis präsentiert

Die verantwortlichen Instanzen des TCS Thurgau und der Stadt Frauenfeld haben das Testergebnis mit Freude und Genugtuung zur Kenntnis genommen. Im Zusammenhang mit den zahlreichen Unfällen ist das Problem der Sicherheit an Fussgängerstreifen vermehrt ins Bewusstsein der Bevölkerung geraten.

In den zehn erwähnten Städten wurden je zehn Fussgängerstreifen im Stadtzentrum und im Stadtgebiet gewertet.

Bewertung der Schweizer Fussgängerstreifen 2011: Bestes Ergebnis schweizweit für Frauenfeld, Laubgasse.

Die Bewertung wurde anhand von vier Kriterien erstellt:

1. **Gestaltung** (Distanz, Signalisierung, Markierungen, Inseln, Leuchtsignale, Unterhalt)
2. **Sichtbarkeit bei Tag** (Distanz bis zur Wahrnehmung)
3. **Sichtbarkeit bei Nacht** (Beleuchtung, Distanz bis zur Wahrnehmung)
4. **Zugang** (für Personen mit reduzierter Mobilität, Hindernisse)

Ergebnis, Gesamtbewertung: gut

1. **Gestaltung:** sehr gut
2. **Sichtbarkeit bei Tag:** gut
3. **Sichtbarkeit bei Nacht:** sehr gut
4. **Zugang:** ausreichend

Verbesserungsvorschläge: Wenn möglich Blindenleitsystem installieren.

Motorradkurse

Refresher, Kurventraining "vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen"



Refresher -Saisonstart-

Kursdaten: Freitag, 30. März 2012
Donnerstag, 19. April 2012
Samstag, 21. April 2012
Freitag, 04. Mai 2012

Kurventraining

Kursdaten: Freitag, 18. Mai 2012
Mittwoch, 23. Mai 2012
Freitag, 01. Juni 2012
Samstag, 09. Juni 2012

Kurszeiten

jeweils von 08.00 - 16.00 Uhr
inkl. Mittagessen von 12.00 - 13.00 Uhr

Kurskosten

TCS- Mitglieder CHF 320.00 | Nichtmitglieder CHF 350.00
Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit; CHF 200.00

Kursleitung Kursort

VSZ Instruktoressen; Lukas Gasser und Patrick Oderbolz
Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Weinfelden

Anmeldung

Bitte Motorradmarke und Typ angeben.
TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch | www.tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld

BZT, Kurzenerchingerstrasse 11 10. / 11. Februar 2012
30. / 31. März 2012

Güttingen

Hornbachstrasse 4 24. / 25. Februar 2012
11. / 12. Mai 2012

Steckborn

Mühlhofweg 12 17. / 18. Februar 2012

Weinfelden

VSZ TG, Dufourstrasse 76 17. / 19. Februar 2012
23. / 24. März 2012
27. / 28. April 2012

Amriswil

Tellstrasse 8 23. / 24. März 2012
22. / 23. Juni 2012

Kurszeiten

Freitag / Samstag oder Sonntag 18.30 - 21.30 Uhr / 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 120.00 | Nichtmitglieder CHF 140.00

Anmeldung

Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch,
Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:
TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | Frauenfelderstr. 6 | 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch



Sicher durch den Winter

TCS Wintertipps

Sinken die Temperaturen und die Schneefallgrenze, steigen die Anforderungen an das Fahrzeug und an den Lenker. Neben der an den Strassenzustand angepassten Geschwindigkeit ist die richtige Vorbereitung entscheidend. Winterreifen von Oktober bis Ostern und die Ratschläge des TCS helfen, sicher durch die kalte Jahreszeit zu fahren.

Wer im Winter mit Sommerreifen fährt, handelt unverantwortlich und fahrlässig. Die Winterreifen sollten bereits auf alle vier Räder montiert sein, bevor die ersten Schneeflocken fallen. Wichtig ist, dass Winterreifen mindestens vier Millimeter Profiltiefe aufweisen, da sie sonst ihre typischen Wintereigenschaften (kürzerer Bremsweg, mehr Zugkraft und besserer Aquaplaning-Schutz) verlieren.

Doppelter Bremsweg auf Schnee

Sommerreifen sind für die Fahrt bei tiefen Temperaturen und winterlichen Verhältnissen gänzlich ungeeignet. Deren Gummimischung ist anders als bei Winterreifen und wird schnell hart und unelastisch. Zudem verlängert sich durch die ungeeignete Profilgestaltung der Bremsweg mit Sommerreifen auf Schnee um das Doppelte.

Gute Winterreifen hingegen bewähren sich sowohl auf nasser wie auch auf schneebedeckter Fahrbahn. Die Gummimischung ist weicher und deshalb besser auf die Verwendung bei kalten Temperaturen ausgerichtet. Es existiert keine explizite gesetzliche Vorschrift, ein Fahrzeug mit Winterreifen auszurüsten. Wer jedoch infolge ungenügender Bereifung einen Unfall verursacht oder mitverursacht, muss je nach Umständen mit einer Kürzung oder Rückforderung der Versicherungsleistungen rechnen und wird zusätzlich zu einer Busse verurteilt.

Sommerreifen im Winter

Der TCS empfiehlt, nicht nur rechtzeitig auf Winterreifen umzustellen, sondern auch die Sommerreifen in der Zwischenzeit richtig zu lagern. Idealerweise sollten Sommerreifen lichtgeschützt an die Wand gehängt oder geschützt auf dem Boden gestapelt werden. Eine Alternative ist na-



Der Winter hält einige Tücken bereit. (Bild: TCS Schweiz)

türlich auch die Lagerung gegen Gebühr bei einem Garagisten.

Winter-Gepäck sicher verstauen

Auch beim Verstauen des Gepäcks kann viel für die Sicherheit getan werden. Gepäckstücke sollten stets gut gesichert und maximal bis zur Oberkante der Rücksitzlehne in den Kofferraum geladen werden. Ungenügend gesicherte Gegenstände können sich bei einem Aufprall in gefährliche Geschosse verwandeln. Zudem sollten starre und schwere Gegenstände, wie etwa Skischuhe oder Schalenkoffer, im Koffer- oder im Fussraum verstaut und gesichert werden. Snowboard, Skistöcke und Skier können auch in einer Dachbox untergebracht werden. Bei Dachboxen ist jedoch zu beachten, dass sich diese auf das Fahrverhalten eines Fahrzeugs auswirken können.

Fahren mit Guckloch ist gefährlich

Lichter, Rückstrahler, Scheiben und Rückspiegel sind sauber zu halten. Der TCS empfiehlt, das Auto mit einem stabilen Eiskratzer mit Kunststoff-Kanten und einem Schneebesen von Eis und Schnee zu befreien. Wer sich nicht daran hält und mit einem «Guckloch» losfährt, gefährdet sich und andere Verkehrsteilnehmer und riskiert eine Busse. Funktional und praktisch sind auch Frostschutz-Planen, die etwa morgens vor der Arbeit viel Zeit ersparen.

Winterfit mit dem TCS

Wer sichergehen will, dass sein Fahrzeug für den Winter gut gerüstet ist, kann auch einen Wintercheck in einem der 19 Technischen Zentren des TCS durchführen lassen. Mit dem Wintertest werden alle wichtigen Elemente auf ihre Wintertauglichkeit hin überprüft. Dabei werden Räder, Reifen Aufhängung, Lenkung, Motor, Kühlsystem, Scheibenwischer, Lüftung, Batterie, Beleuchtung und das elektrische System umfassend getestet. Natürlich stehen die Experten des TCS für weitergehende Beratungen zur Verfügung. Mehr Informationen unter www.tcs.ch Selbstverständlich sollte nicht nur das Fahrzeug, sondern auch der Fahrer selbst auf winterliche Verhältnisse vorbereitet werden. Die Schnee- & Eiskurse, welche von Test & Training TCS und von einigen Sektionen des TCS angeboten werden, bieten die Möglichkeit, das Fahrzeugverhalten unter realen Bedingungen auf Schnee und Eis zu erleben. Die Eintageskurse umfassen eine Einführung in die Fahrphysik und vielfältige praktische Übungen auf eigens präparierten und sicheren Teststrecken. Weitere Informationen unter www.test-und-trainingtcs.ch und www.tcs.ch

Gleich online buchen: www.vsztg.ch


Kurse Zweiphasenausbildung

WAB-Kurs 1:
 Dienstag, 31.01.12 / Donnerstag, 02.02.12
 Montag, 06.02.12 / Dienstag, 08.02.12
 Freitag, 10.02.12 / Dienstag, 14.02.12
 Donnerstag, 16.02.12 / Montag, 20.02.12
 Mittwoch, 22.02.12 / Freitag, 24.02.12

WAB-Kurs 2:
 Montag, 23.01.12 / Mittwoch, 25.01.12
 Freitag, 27.01.12 / Dienstag, 31.01.12
 Donnerstag, 02.02.12 / Mittwoch, 08.02.12

Weitere Kursdaten im Internet!

**Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
 Fahrsicherheit und Fahrspass.**

richtblick

VSZTG.CH • SICHERHEIT ERFAHREN

Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

Programm	Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ABCD Bewusstloslage, Beatmen, Herzmassage, Defibrillation
Kurstag/-zeit	Dienstag, 20. März 2012, von 18.30 - 21.30 Uhr
Kursleitung	SSK Instruktoren
Kursort	Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
Kurskosten	CHF 50.00 TCS-Mitglieder CHF 60.00 Nichtmitglieder

Anmeldung Mit Anmelde-Tool auf www.tcs-thurgau.ch, Universaltalon, telefonisch oder via E-Mail an:
 TCS Sektion Thurgau, Rebekka Britt | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden
 T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch



Jahresprogramm 2012

Die Mitglieder können an allen Veranstaltungen teilnehmen (an Generalversammlungen nur in ihrem Wohnbezirk). Für Details und Ausschreibungen beachten Sie bitte die TCS-Rundschau oder unsere Internetseite unter www.tcs-thurgau.ch.

JANUAR

C	14. Januar	Lottoabend im Rest. Krone Pfyn
RK	19. Januar	Jahresversammlung
ST	20. / 22. Januar	Nothelferkurs Weinfelden
ST	14. Januar	Nothelferkurs Refresher Steckborn

FEBRUAR

RB	10. Februar	Jahresversammlung, ABA, Amriswil
RM	10. Februar	Jahresversammlung, Rest. Schäfli, Wängli
ST	10. / 11. Februar	Nothelferkurs Frauenfeld
RS	Datum offen	Jahresversammlung
ST	15. Februar	Autofahren heute
ST	17. / 18. Februar	Nothelferkurs Steckborn
ST	17. / 19. Februar	Nothelferkurs Weinfelden
RW	17. Februar	Jahresversammlung
ST	24. / 25. Februar	Nothelferkurs Güttingen

MÄRZ

C	3. März	Jahresversammlung, Rest. Krone Pfyn
RA	9. März	Jahresversammlung, Rest. Bühlfhof Frasnacht
RF	17. März	Jahresversammlung Jubiläum
ST	20. März	Nothelfer Refreshere Weinfelden
RA	21. März	Theorieabend, Rest. Seegarten Arbon
ST	22. März	Autofahren heute
RK	22. März	Jassabend
ST	23. / 24. März	Nothelferkurs Amriswil
ST	23. / 24. März	Nothelferkurs Weinfelden
ST	30. März	Nothelferkurs Refresher
ST	30. / 31. März	Nothelferkurs Frauenfeld

APRIL

C	9. April	Osterbrunch
RM	ev. 12. April	Delegiertentreff
RS	Datum offen	Delegiertentreff
RB	12. April	Delegiertentreff
RA	13. April	Delegiertentreff
RW	13. April	Delegiertentreff
RF	13. April	Delegiertentreff
RK	Datum offen	Werkbesichtigung Flyer, Huttwil
ST	17. April	Autofahren heute
ST	19. April	Motorradkurs Refresher
ST	21. April	Delegiertenversammlung in Märstetten
ST	21. April	Motorradkurs Refresher
ST	27. / 28. April	Nothelferkurs Steckborn
ST	27. / 28. April	Nothelferkurs Weinfelden
C	28. April	Anhänger-Fahrkurs
RB	28. April - 1. Mai	GEWEA Sulgen

MAI

ST	4. Mai	Motorradkurs Refresher
RK	6. Mai	Familien-Velotour
ST	7. Mai	Autofahren heute
ST	11. / 12. Mai	Nothelferkurs Frauenfeld
ST	11. / 12. Mai	Nothelferkurs Güttingen
RS	12. Mai	Muttertagsbrunch
RA	Datum offen	Grillkurs
C	17. - 20. Mai	Auffahrts-Treffen
ST	18. Mai	Motorradkurs Kurventraining
ST	23. Mai	Motorradkurs Kurventraining
ST	25. / 26. Mai	Nothelferkurs Weinfelden
C	25. - 28. Mai	Pfingsttreffen

JUNI

ST	1. Juni	Motorradkurs Kurventraining
ST	1. Juni	Autofahren heute

JUNI

ST	8. / . Juni	Nothelferkurs Weinfelden
ST	9. Juni	Motorradkurs Kurventraining
ST	15. / 16. Juni	Nothelferkurs Frauenfeld
ST	22. / 23. Juni	Nothelferkurs Amriswil
RF	23. Juni	Grillabend
RW	Datum offen	Oldtimertreff Weinfelden

JULI

C	7. Juli	Grillabend
ST	9. / 10. Juli	Nothelferkurs Weinfelden
ST	28. Juli - 4. August	Jugend-Fahrlager Scruengo

AUGUST

ST	13. August	Autofahren heute
RM	17. August	Grillhöck
ST	17. / 18. August	Nothelferkurs Frauenfeld
ST	24. / 25. August	Nothelferkurs Güttingen

SEPTEMBER

RA	5. September	Besichtigung Model Weinfelden
RS	Datum offen	Ev. Besichtigung
RF	Datum offen	Ev. Besichtigung
ST	7. / 8. September	Nothelferkurs Amriswil
C	7. - 9. September	Auscampen
ST	14. / 15. September	Nothelferkurs Weinfelden
ST	18. September	Autofahren heute
ST	21. / 22. September	Nothelferkurs Frauenfeld

OKTOBER

RB	Datum offen	Herbstausflug
RM	Datum offen	Herbstausflug
C	17. Oktober	Betriebsbesichtigung Brauerei Falken
ST	19. Oktober	Autofahren heute
ST	26. / 27. Oktober	Nothelferkurs Weinfelden

NOVEMBER

ST	2. / 3. November	Nothelferkurs Güttingen
RA	9. November	Jahresschlusshöck
RB	9. November	Jahresschlusshöck
RM	9. November	Jassabend
RF	Datum offen	Jassabend
ST	16. / 17. November	Nothelferkurs Frauenfeld
ST	23. / 24. November	Nothelferkurs Amriswil
RW	24. November	Jassabend Brauerei
ST	30. / 1. Dezember	Nothelferkurs Weinfelden

DEZEMBER

C	8. Dezember	Chlausabend
RB	13. Dezember	Weihnachtsmarkt Sulgen

ST	Sektion Thurgau
RA	Regionalgruppe Arbon
RB	Regionalgruppe Bischofszell
RF	Regionalgruppe Frauenfeld
RK	Regionalgruppe Kreuzlingen
RM	Regionalgruppe Münchwilen
RS	Regionalgruppe Steckborn/Diessenhofen
RW	Regionalgruppe Weinfelden
C	Campinggruppe

Arbon 50. Jahresversammlung

Die Jahresversammlung findet am Freitag, 9. März 2012, 19.30 Uhr im Restaurant Bühlhof in Arbon statt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 04. März 2011
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2012
8. Anträge
9. Allgemeine Umfragen

Wir offerieren einen feinen Imbiss.

Im Anschluss findet eine Lottererie mit attraktiven Naturalpreisen statt.

Anträge und Anmeldung sind dem Präsidenten bis spätestens 24. Februar 2012 schriftlich mitzuteilen.

Herbert Halter
Kehlhofstr. 28
8599 Salmsach
E-Mail: herby@bluewin.ch

Arbon Theorieabend

Wie jedes Jahr wird uns auch diesmal Benny Studer mit bestehenden und neuen Verkehrsregeln aus der Umgebung überraschen.

Datum: Mittwoch 21. März 2012
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Hotel Seegarten in Arbon

Kosten: Sie bezahlen lediglich Ihre Konsumation

Anmeldeschluss: 9. März 2012 (Teilnehmerzahl begrenzt)

Anmelden an:
TCS Regionalgruppe Arbon
Manuela Hartmann
Am Wilerbach 4

9322 Egnach
Tel.: 071 841 61 68
E-Mail: manuelaweb@gmx.ch

Bischofszell Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am Freitag, 10. Februar 2012, 19.30 Uhr im ABA, Arbo-nerstrasse 17, in Amriswil statt.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 11. Februar 2011
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Budget 2012 und Informationen zum Jahresprogramm 2012
7. Wahlen
8. Anträge
9. Allgemeine Umfrage

Nach dem Essen hören wir einen Vortrag von Gian Reto Pedolin, Rechtsanwalt und Kantonalvorstandsmitglied, mit dem Thema:
«Recht im Verkehr, eine Übersicht aus der Praxis eines Rechtsanwalts»

Frauenfeld Jubiläums- Generalversammlung 2012

Die 50. Jahresversammlung findet am Freitag, 17. März 2012, 17.00 Uhr bei der Familie Hausammann in der Glashalle Iselisberg statt.

Traktanden: Die Statutarischen
Anschliessend an die GV wird ein Jubiläums-Nachtessen offeriert (ohne Getränke) nebst einem kleinem Rahmenprogramm.

Gratis-Parkplätze vorhanden.

Beachten Sie die Ausschreibungen und Anmeldetalons in dieser TCS-Rundschau und in der nächsten Ausgabe 02/2012.

Anmeldungen schriftlich mittels Talon (oder E-Mail) mit unbedingter Angabe der TCS-Mitgliedernummer und max. 1 Begleitperson bis spätestens 7. März 2012 an den Präsidenten ad interim:
Arnold-Rudolf Walter,
Adlerstrasse 12
8555 Müllheim
E-Mail: info@noldis.ch

Münchwilen 50. Jahresversammlung

Die Jahresversammlung findet am Freitag, 10. Februar 2012, 19 Uhr im Restaurant Schäfli in Wängi statt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl von 2 Stimmenzähler
4. Protokoll der GV 2011
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2011
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2012
9. Anträge an die GV
10. Diverses / Allg. Umfrage

Anträge sind bis 27. Januar 2012 schriftlich beim Präsidenten einzureichen. Anschliessend an die GV wird ein Nachtessen serviert. Traditionell lassen wir den Abend beim Kegeln und Jassen ausklingen.

Weinfelden 50. Jahresversammlung

Die Jahresversammlung findet am Freitag, 17. Februar 2012, 19.30 Uhr im Kleinen Saal im Thurgauerhof in Weinfelden tatt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der GV 2011
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenber.
6. Budget
7. Wahlen

8. Jahresprogramm 2012
9. Allgemeine Umfrage

Das Nachtessen wird durch die TCS Regionalgruppe offeriert

Im Anschluss findet eine Lottererie mit attraktiven Preisen statt! Der Vorstand der Regionalgruppe Weinfelden wünscht allen Teilnehmern Gute Unterhaltung und einen lustigen und spannenden Abend.

Camping Club 56. Generalver- sammlung

Die 56. ordentlichen Generalversammlung findet am 3. März 2012 um 19.00 Uhr (17.30 Uhr kleines Nachtessen) im Restaurant Krone in Pfyn statt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 55. Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassen- und Revisorenbericht 2011
6. Budget 2012
7. Wahlen Periode 2012-2015
8. Jahresprogramm 2012/2013
9. Anträge der Mitglieder
10. Anträge des Vorstands
11. Verschiedenes und Umfrage
12. Nächste Generalversammlung

Damit der Vorstand die Unterlagen für die Generalversammlung seinen Mitgliedern rechtzeitig zusenden kann bedanken wir uns bereits im für die schriftliche Anmeldung bis zum 5. Februar 2012.

Anmeldungen an:
Michael Schmid
Hauptstrasse 46a
8546 Islikon
Tel. 052/366 55 47
Fax 052/366 55 71
oder
www.tcs-cctg.ch
info@tcs-cctg.ch

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von 100 CHF gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 28.1.2012**



In welchem Fall muss das Pannensignal aufgestellt werden?

- A) Nur wenn sich die Panne auf einer verkehrsreichen Strasse ereignet hat.
- B) Nur wenn das Pannenfahrzeug über längere Zeit auf der Fahrbahn abgestellt werden muss.
- C) Wenn das Pannenfahrzeug auf dem Pannestreifen oder verkehrsbehindernd auf der Fahrbahn abgestellt werden muss.

Verkehrswettbewerb 1/2012

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:
tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Mühlhofweg 12, 8266 Steckborn
Machen Sie via Email mit ► wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 8/2011:

Häberli Edith, Amriswil

Rüegg-Glanzmann Monika, Romanshorn



Auflösung des Wettbewerbs 8/2011: Antwort C

Sind Winterreifen gesetzlich vorgeschrieben?

Nein, bei einem Unfall mit Sommerreifen auf winterlichen Strassen wird aber eine Mithaftung in Kauf genommen.

Anmelde-Talon. Bitte an die organisierende TCS-Stelle senden.

Veranstaltung / Kurs:

Name / Vorname:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon P:

Telefon G:

TCS-Gruppe:

Datum der Veranstaltung / Kurs:

Ort der Veranstaltung / Kurs:

Zusätzliche Angaben gemäss Ausschreibung
(z.B. Einsteigeort, Halbtax vorhanden etc.):

.....

Anzahl Personen/weitere Personen:

Geburtsdatum:

TCS-Mitgliedernummer (falls nötig):

Datum:

Unterschrift:

NEU – Nur bei Thurgau Travel Venedig vom Wasser aus erleben

Es het solangs het
RABATT*
Fr. 200.-
*abhängig von Auslastung und Wechselk.



Mit MS Bellissima**** auf dem Po und Lagune von Venedig

7 Tage ab nur Fr. 1190.-
(Rabatt von Fr. 200.- bereits abgezogen)

Reiseprogramm

- 1. Tag Schweiz – Venedig** Anreise per Bahn nach Venedig. Taxitransfer Bahnhof – Schiff (inkl.). Einschiffung ab 16.00 Uhr.
- 2. Tag Venedig** Stadtrundgang* mit Markusplatz, Markusdom und Besuch Dogenpalast. Lernen Sie die Lagunenstadt während einer Gondelfahrt am Nachmittag vom Wasser aus kennen (fak.).
- 3. Tag Chioggia /Padua** Schifffahrt nach Chioggia. Am Nachmittag Ausflug nach Padua.* Stadtrundgang mit Basilika des heiligen Antonius aus dem 13. Jh. und mittelalterlichem Rathaus Palazzo della Ragione. Über Nacht liegt Ihr Schiff in Taglio di Po.
- 4. Tag Polesella/Verona** Fahrt auf dem Po nach Polesella. Nachmittags Ausflug nach Verona.* Bekannt durch «Romeo und Julia» von William Shakespeare und die Opernfestspiele. Das «Tor Italiens» zählt aufgrund der zahlreichen Monumente zu den schönsten Städten des Landes.
- 5. Tag Polesella/Ferrara** Am Vormittag Ausflug nach Ferrara.* Dank der prachtvollen Renaissancebauten und der unermesslichen Kunstschatze der Stadt steht Ferrara auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Besuch des mittelalterlichen Stadtkerns. Am Abend Fahrt nach Venedig.
- 6. Tag Venedig/Murano/Burano** Fahrt zu den Inseln Murano und Burano* (Panoramafahrt durch Venedig) am Vormittag. Murano ist bekannt für seine

kunstvolle Glasherstellung, die ehemalige Fischerinsel Burano mit ihren farbenfrohen Häusern und idyllischen Plätzen, durch ihre Burano-Spitzen.

7. Tag Venedig – Schweiz Nach dem Frühstück Ausschiffung. Taxitransfer zum Bahnhof. Rückreise per Bahn in die Schweiz.

* *Ausflug im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar. Fakultative Ausflüge sind nur an Bord buchbar. Programmänderungen vorbehalten.*

MS Bellissima**** (Schwesterschiff MS River Art)

Das klassisch-schöne Schiff mit elegantem Ambiente bietet Platz für max. 134 Gäste. Alle Kabinen liegen aussen und sind mit individuell regulierbarer Klimaanlage, Dusche/WC, Haartrockner, Radio, SAT-TV, Safe und Telefon ausgestattet. Die zwei getrennten Wandklappbetten werden tagsüber zu kleinen Sofas. Die Standardkabinen sind ca. 13m² gross. Auf dem Oberdeck verfügen die Kabinen über Panoramafenster zum Öffnen (französischer Balkon), auf dem Hauptdeck über nicht zu öffnende Fenster. Im grosszügigen Panorama-Restaurant werden internationale Spezialitäten sowie landestypische Gerichte zu einer Tischzeit serviert. Zur Bordeinrichtung gehören Panoramalounge mit Bar, Sonnendeck mit Whirlpool, Liegestühlen, Sonnensegel, Stühlen und Tischen sowie einer Bar auf dem Sonnendeck. **Nichtraucher-schiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).

Abreisedaten 2012

16.03. S	22.03. A	28.03. A	03.04. B	09.04. B
15.04. C	21.04. C	27.04. C	03.05. C	09.05. C
15.05. C	21.05. C	27.05. C	02.06. C	08.06. C
14.06. C	20.06. C	26.06. C	02.07. C	08.07. C
14.07. C	20.07. C	26.07. C	01.08. C	07.08. C
13.08. C	19.08. C	25.08. C	31.08. C	06.09. C
12.09. C	18.09. C	24.09. C	30.09. C	06.10. C
12.10. B	18.10. B	24.10. A	30.10. A	05.11. S

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Bahnfahrt ab/bis CH-Wohnort nach/ab Venedig mit Zuschlägen und Platzreservierungen
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Taxitransfer Bahnhof – Schiff – Bahnhof

Nicht inbegriffen: Versicherungen, Getränke, Trinkgelder, Ausflüge, Zuschlag ohne ½-Taxi Abo/GA 2. Kl. Fr. 65.- / 1. Kl. Fr. 90.-, Auftragspauschale Fr. 35.- pro Auftrag (entfällt bei Buchung über www.thurgautravel.ch)

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

Kabine	S	A	B	C
2-Bett HD	1390	1490	1590	1690
2-Bett OD, franz. Balkon	1690	1790	1890	1990
Zuschlag Alleinben. HD	480	480	600	600
Ausflugspaket	190	190	190	190
Zuschlag Bahn 1. Kl.	90	90	90	90
Annulations- und Extrarückreisevers.	54	54	54	54

Neuer Katalog 2012 – günstigere Preise dank €-Bonus!

Zum 10-jährigen Jubiläum mit vielen neuen Routen und Schiffen
Flusskreuzfahrten in Europa und Asien mit über 50 Schiffen.

Bestellen Sie jetzt Ihr Gratisexemplar!



Venedig



2-Bettkabine Oberdeck mit franz. Balkon

Thurgau Travel

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch



Sofort buchen unter
Gratis-Nummer 0800 626 550
verlangen Sie Nicole Britt

Online navigieren/buchen
Newsletter abonnieren

thurgautravel.ch